

Manöverkreis

Was bedeutet das?

Ist eine beliebte Methode, die Schot-Führung des Prüflings zu testen.

Startet aus irgend einem Kurs zum Wind, mit wenden und halsen, bis der ursprüngliche Kurs wieder anliegt.

Zwangsläufig wird dabei jeder Kurs zum Wind mit der passenden Segelstellung gefahren, inklusiv wenden und halsen

Wie geht das?

Manöverkreis

Starten wir z. B. aus einem Halb-Wind-Kurs, steuern wir gefühlvoll nach Luv.

Dabei werden Vor- und Großsegel kontinuierlich passend zum Wind angeholt, bis ganz dicht kurz vor der Wende.

Die Schoten nicht gleich maximal dicht reißen.

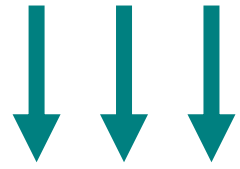
Nach dem Wenden gefühlvoll abfallen und dabei die Segel kontinuierlich auffieren, immer so, dass die Segel wie vor gut ziehen.

Sind wir auf Raum-Kurs, halsen.

Danach drehen wir eben so gefühlvoll zum Wind unter anholen der Segel, bis der Halb-Wind-Kurs wieder anliegt.

Wind

Manöverkreis Ausgangskurs Halb-Wind-Kurs



4. Schoten fieren auf Raum-Wind-Kurs

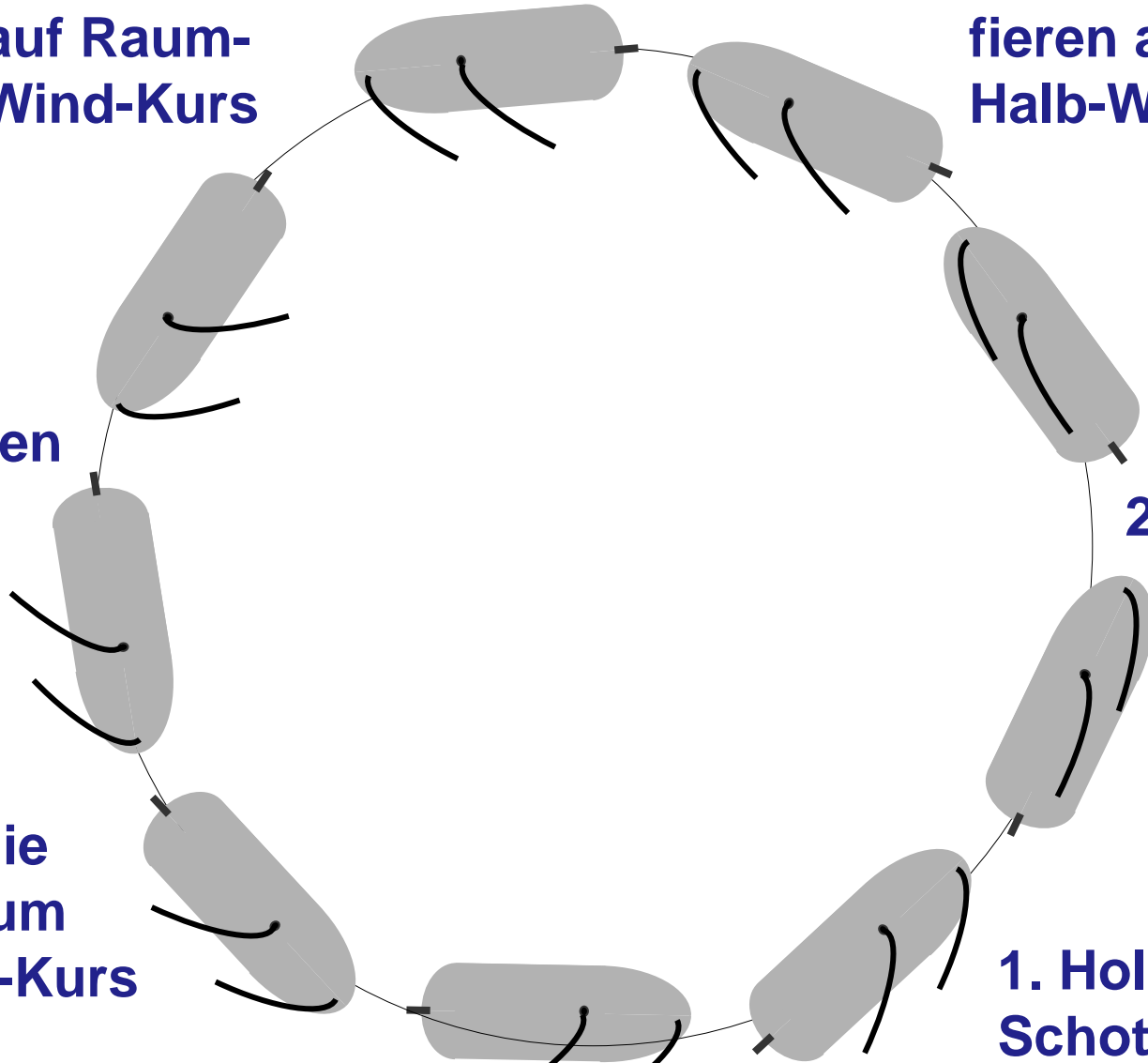
3. Schoten fieren auf Halb-Wind-Kurs

5. Halsen

2. Wenden

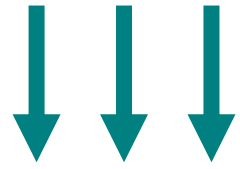
6. Hol an die Schoten zum Halb-Wind-Kurs

1. Hol an die Schoten zum Am-Wind-Kurs



Wind

Manöverkreis Ausgangskurs Halb-Wind-Kurs



4. Schoten fieren auf
Raum-Wind-Kurs

3. Schoten fieren auf
Halb-Wind-Kurs

5. Halsen

**Ganz wichtig ist die korrekte
Stellung der Segel zum Wind**

2. Wenden

**sowie gefühlvolles Bedienen
der Schoten**

6. Hol an die Schoten
zum Halb-Wind-Kurs

1. Hol an die Schoten
zum Am-Wind-Kurs